

Eine neue Art der Gattung *Hydrocyphon* L. Redtenbacher, 1858 aus Vietnam (Coleoptera: Scirtidae) (168. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae)

BERNHARD KLAUSNITZER

Zusammenfassung

Es wird eine neue Art der Gattung *Hydrocyphon* L. Redtenbacher, 1858 aus Vietnam beschrieben. Sie wird in die *Hydrocyphon pallidicollis*-Artengruppe eingeordnet und mit sieben Arten verglichen, deren Penis und Tegmen einen ähnlichen Bau aufweisen. Eine Bestimmungstabelle für diese Arten wird gegeben.

Summary

A new species of the genus *Hydrocyphon* L. Redtenbacher, 1858 from Vietnam (Coleoptera: Scirtidae)

It is described a new species of the genus *Hydrocyphon* L. Redtenbacher, 1858 from Vietnam. The new species will be classified in the *Hydrocyphon pallidicollis*-group and is compared with seven species with similar penis and tegmen. A determination key for this species is given.

Key words: Coleoptera, Scirtidae, *Hydrocyphon*, *Hydrocyphon pallidicollis*-group, new species, determination key, Vietnam

Einleitung

Die Gattung *Hydrocyphon* L. Redtenbacher, 1858 ist in der paläarktischen und der orientalischen Region weit verbreitet. Bisher wurden etwa 100 Arten beschrieben, die Erfassung des Inventars dürfte aber noch längst nicht abgeschlossen sein, da immer wieder neue Arten bekannt werden. NYHOLM (1967) hat damit begonnen, innerhalb der Gattung Artengruppen zu definieren. Diese Bemühungen wurden von KLAUSNITZER (2002, 2004), NYHOLM (1981), YOSHITOMI (2001), YOSHITOMI & KLAUSNITZER (2003), YOSHITOMI & SATÔ (2003, 2005) fortgesetzt, wobei versucht wurde, die Definitionen auf abgeleiteten Merkmalen zu begründen, sodaß Grundlagen für eine später zu erstellende phylogenetische Analyse vorliegen.

Beschreibung

Hydrocyphon lacer sp. n. (Abb. 1–5)

Material

Holotypus: ♂, Vietnam, Tam Dao, 55 km NNW Hanoi, 800 m NN, 15.-23.IX.1997, leg. A. Napolov, coll. Naturkundemuseum Erfurt.

Körper oval, Index Körperlänge/maximale Körperbreite 1,27. Körperlänge (Länge Pronotum + Elytre) 2,09 mm.

Kopf oben zwischen den Komplexaugen braun, vorn gelbbraun; dicht hell behaart, Haare nach vorn gerichtet; Punktur etwas gröber als auf dem Pronotum. Labrum, Mandibeln, Maxillarpalpen und Labialpalpen gelbbraun. Antennen gelbweiß.

Pronotum gelbbraun; fein und dicht punktiert, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung); hell behaart. Maximale Breite 0,86 mm; Länge entlang der Mittellinie 0,36 mm. Scutellum dunkelbraun.

Elytren dunkelbraun; dicht und fein punktiert, wie das Pronotum, Punkte z. T. miteinander verbunden, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung); hell nach hinten gerichtet behaart. Länge zwischen Schulter und Apex entlang der Körperlängsachse 1,73 mm. Breite einer Elytre in der Mitte 0,82 mm.

Beine gelbbraun.

3.–6. **Sternit** braun. 7. Sternit braun, gleichmäßig breit gerundet. Maximale Breite 0,79 mm; maximale Länge in der Mitte 0,29 mm.

9. **Sternit** mit langen, nach hinten konvergierenden, leicht gebogenen Seitenstäbchen (Abb. 1). Die Bacilla lateralia enden hinten jeweils in einem mit wenigen Haaren besetzten Plattenteil, beide Teile sind in der Mitte schwach miteinander verbunden. Hinterrand der Platte etwas vorgezogen und am Rand schwach verstärkt. Gesamtlänge des 9. Sternit 0,48 mm; Breite eines einzelnen Plattenteils 0,08 mm; Länge der Platte 0,14 mm; Länge der Bacilla lateralia ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,35 mm.



Abb. 1: *Hydrocyphon lacer* sp. n., 9. Sternit (die beiden Teile sind etwas gegeneinander verschoben).

Hinterrand des **7. Tergit** flach gerundet, mit einem dichten Saum spitzer Borsten. Es sind kurze, etwas gebogene Bacilla lateralia vorhanden (Länge 0,10 mm). Länge der Platte in der Mitte 0,27 mm; Breite maximal 0,66 mm.

Das **8. Tergit** besteht aus einer Platte mit einem in der Mitte breit eingebuchtetem, fast geraden Hinterrand und ausgeprägten Hinterecken (Abb. 2). Diese sind dicht beborstet und stärker sklerotisiert. Der Hinterrand ist mit einem dichten Saum spitzer Haare besetzt. Die Bacilla lateralia sind annähernd gerade, innerhalb der Platte nach innen gebogen, aber nicht miteinander verbunden. Gesamtlänge des 8. Tergit 0,38 mm; Maximale Breite der Platte 0,46 mm; Länge der Platte in der Mitte 0,16 mm; Länge der Bacilla lateralia 0,27 mm.

9. Tergit (Abb. 3) aus einer kurzen, breiten Platte bestehend, die in der Mitte membranös ist. Die Bacilla lateralia sind breit gebogen. Hinten läuft die Platte in scharfe, nach außen gerichtete, glatte, gebogene Spit-

zen aus. Breite der Platte mit den nach außen gerichteten Spitzen 0,17 mm; Länge der Platte maximal 0,06 mm; maximale Breite des Abstandes der Bacilla lateralia 0,32 mm.

Tegmen vorn mit lanzettförmigem Kapulus (0,08 mm breit). Parameren vorn jeweils in einen spitzen Lappen ausgezogen, hinten breit auslaufend, mit einem dreieckigen, nach innen gerichteten Zahn (Abb. 4), der mit kleinen Dörnchen besetzt ist. Die Hinterecken bilden jederseits einen scharf nach außen gebogenen glatten Haken. Innen läuft, vom Kapulus ausgehend, jederseits ein schmales, divergierendes Chitinstäbchen. Gesamtlänge des Tegmen 0,40 mm; maximale Breite 0,28 mm. Der Vorderteil des **Penis** bildet eine ovale, an den Rändern verstärkte Pala. An dieser entspringt jederseits ein Parameroid. Die Parameroide sind asymmetrisch, sie enden annähernd spitz bzw. in einem breiten Lappen mit anschließender kleiner Spitze. Basis der Pala mit einer Querbrücke. An diese schließt ein kurzes, paralleles, hinten etwas zugespitztes Prosthema an (0,06 mm lang). Gesamtlänge des Penis 0,53 mm; Länge der Pala bis zur Querbrücke 0,23 mm; maximale Breite der Pala 0,16 mm.

Areal: *Hydrocyphon lacer* sp. n. ist bisher nur vom Fundort des Holotypus bekannt. Tam Dão hat die Koordinaten 21°28'N; 105°38'O.

Derivatio nominis: Der Artname „*lacer*“ leitet sich von „*lacer*“ gleich „zerrissen, zerfetzt“ (lat.) ab und bezieht sich auf die in Zipfeln endenden Parameren.

Differentialdiagnose

Innerhalb der Gattung *Hydrocyphon* wurden drei Artengruppen beschrieben, deren Penis nur ein Prosthema aufweist: die *pallidicollis*-Artengruppe, die *bicolor*-Artengruppe und die *nyholmi*-Artengruppe. Die Unterschiede liegen vor allem im Bau des 9. Sternit. *Hydrocyphon lacer* sp. n. kann in die *pallidicollis*-Artengruppe eingeordnet werden. Die Platte des 9. Sternit ist bei dieser Art teilweise aufgelöst. Ein derartiger Befund ist in dieser Artengruppe bei den orientalischen und ostpalaäarktischen Arten weit verbreitet.

Betrachtet man als Hauptmerkmal das im Verhältnis zu den asymmetrischen Parameroiden sehr kurze Prosthema, kann die neue Art mit den folgenden verglichen werden:

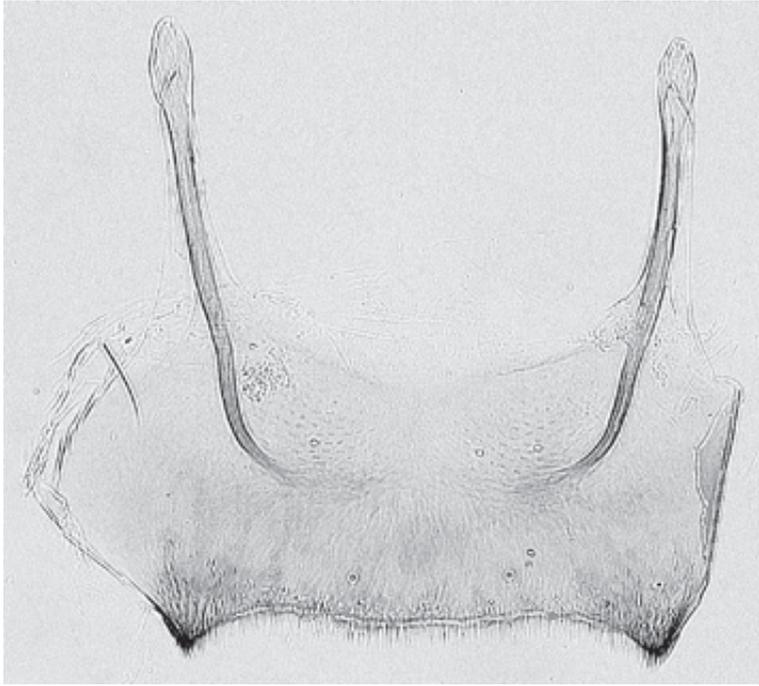


Abb. 2: *Hydrocyphon lacer* sp. n., 8. Tergit.

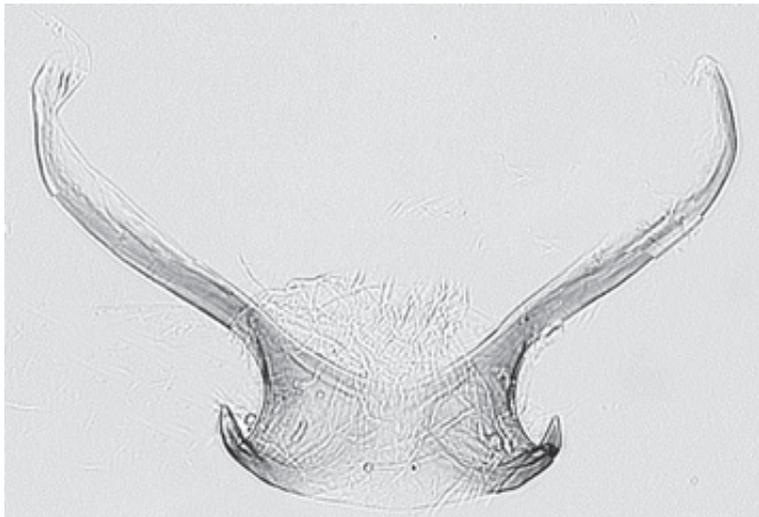


Abb. 3: *Hydrocyphon lacer* sp. n., 9. Tergit.

- *Hydrocyphon chiangmaiensis* Yoshitomi & Satô, 2005 – Thailand
- ! *Hydrocyphon dudgeoni* Yoshitomi & Klausnitzer, 2003 – China
- *Hydrocyphon guangxiensis* Yoshitomi & Klausnitzer, 2003 – China
- ! *Hydrocyphon klausnitzeri* Yoshitomi & Satô, 2005 – Thailand
- ! *Hydrocyphon laosensis* Yoshitomi & Satô, 2003 – Laos
- ! *Hydrocyphon lii* Yoshitomi & Klausnitzer, 2003 – China
- ! *Hydrocyphon malaysianus* Yoshitomi & Satô, 2005 – Malaysia
- ! *Hydrocyphon panensis* Yoshitomi & Satô, 2003 – Laos
- *Hydrocyphon schoenmanni* Yoshitomi & Klausnitzer, 2003 – China
- ! *Hydrocyphon submalaysianus* Yoshitomi & Satô, 2005 – Malaysia
- *Hydrocyphon sumatrensis* Yoshitomi & Satô, 2005 – Sumatra

Durch eine starke Beborstung der Hinterecken des 9. Sternit, die sich gleichmäßig verjüngenden, ± spitz zulaufenden Parameren und die ganzrandige Platte des 9. Tergit (ohne Zipfel oder Haken) scheiden die mit „-“ gekennzeichneten Arten aus der vergleichenden Betrachtung aus.

Berücksichtigt man von den restlichen Arten nur jene, deren Parameren durch Haken oder Fortsätze modifiziert sind, so bleiben nur die mit „!“ gekennzeichneten für einen direkten Vergleich übrig. Diese Arten werden in der folgenden Bestimmungstabelle mit *Hydrocyphon lacer* sp. n. verglichen.

- 1 Hinterrand des 8. Tergit in der Mitte zurück gesetzt, jederseits mit einer stärker sklerotisierten und dicht beborsteten Ecke (Abb. 2). Parameren hinten erweitert, mit einem dreieckigen, nach innen gerichteten Zahn (Abb. 4), der mit kleinen Dörnchen besetzt ist, die Hinterecken bilden jederseits einen scharf nach außen gebogenen glatten Haken. Pronotum gelbbraun, Elytren dunkelbraun. Körperlänge 2,09 mm. Nordvietnam. ***lacer* sp. n.**
- 1* Hinterrand des 8. Tergit gleichmäßig gebogen. Parameren von anderer Form. 2
- 2 Parameren rechteckig, hinten mit einem fast gerade abgesetzten schmalen Fortsatz. 3
- 2* Parameren von anderer Form. 4

- 3 Pronotum gelbbraun, Elytren dunkelbraun. Hintere Innenecken der Parameren einfach gerundet. Körperlänge 1,65–1,80 mm. China, Hong Kong. ***dudgeoni* Yoshitomi & Klausnitzer, 2003**
- 3* Körper einfarbig hellbraun. Hintere Innenecken der Parameren mit scharf nach außen gerichteten Zahn. Körperlänge 2,10 mm. Nordlaos. ***laosensis* Yoshitomi & Satô, 2003**
- 4 Tegmen mit schmalem, nahezu parallelem Stiel, ein Kapulus ist nicht deutlich abgesetzt. Parameren breit gerundet, mit je einem zahnartigen Fortsatz in der Nähe der Spitze. 5
- 4* Tegmen mit deutlich abgesetztem Kapulus. Parameren von anderer Form. 6
- 5 Körper einfarbig hellbraun. Parameroide kürzer, im apikalen Bereich mit Punkten bedeckt. Prosthem kürzer, spitz endend. Körperlänge 2,05–2,22 mm. Thailand. ... ***klausnitzeri* Yoshitomi & Satô, 2005**
- 5* Pronotum rotbraun, Elytren hellbraun. Parameroide länger, ohne Punkte im apikalen Bereich. Prosthem etwas länger, stumpf endend. Körperlänge 2,40 mm. Laos. ***panensis* Yoshitomi & Satô, 2003**
- 6 Parameren hinten mit zwei nach außen gebogenen spitzen Zähnen. Körper einfarbig dunkelbraun, Seiten des Pronotum heller. Körperlänge 1,57–1,72 mm. China. ***lii* Yoshitomi & Klausnitzer, 2003**
- 6* Parameren hinten gerundet, mit Dörnchen besetzt und mit einem spitzen, seitlich nach außen gerichteten Zahn. Körper einfarbig hellbraun. Körperlänge 1,57–1,72 mm. Malaysia, Johor, Tioman (Insel). ***malaysianus* Yoshitomi & Satô, 2005**
- 6** Parameren hinten tief gespalten, jeweils in zwei lange Spitzen ausklaufend. Körper einfarbig hellbraun. Körperlänge 1,77 mm. Malaysia, Pahang. ***submalaysianus* Yoshitomi & Satô, 2005**

Dank

Herrn Matthias Hartmann, Naturkundemuseum Erfurt, danke ich sehr herzlich für die großzügigen Möglichkeiten zur Bearbeitung der Scirtidae aus den Sammlungen des Museums. Herrn Dr. Lothar Zerche, Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg, danke ich für Hinweise zum Manuskript.

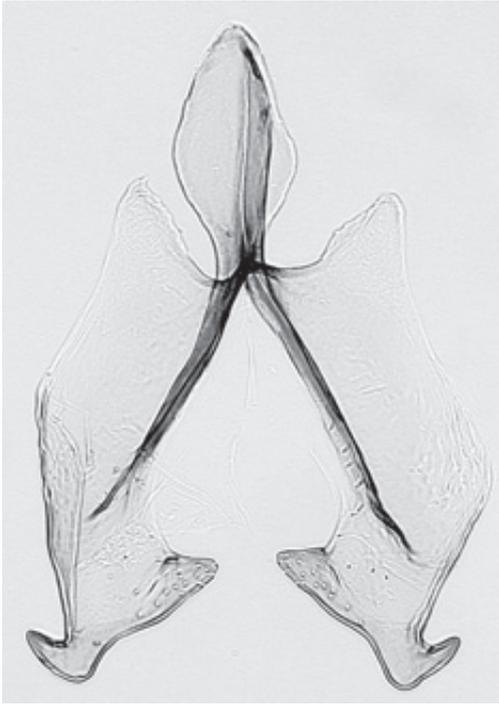


Abb. 4: *Hydrocyphon lacer* sp. n., Tegmen.



Abb. 5: *Hydrocyphon lacer* sp. n., Penis.

Literatur

- KLAUSNITZER, B. (2002): Eine neue Art und Artengruppe der Gattung *Hydrocyphon* REDTENBACHER aus Nepal (Col., Scirtidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **46** (4): 259–264.
- (2004): Eine neue Art der Gattung *Hydrocyphon* REDTENBACHER, 1858 und Anmerkungen zu den Artengruppen (Coleoptera, Scirtidae). – Entomologische Blätter **100**: 127–134.
- (2009): Insecta: Coleoptera: Scirtidae. (Die Scirtidae der Westpaläarktis). – In: Süßwasserfauna von Mitteleuropa. Begründet von A. BRAUER, herausgegeben von P. ZWICK. Band 20/17. – Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg. 326 S., 1041 Abb., 8 Farbtafeln.
- NYHOLM, T. (1967): Zur Kenntnis der Gattung *Hydrocyphon* REDTENBACHER (Col., Helodidae). Studien über die Familie Helodidae. VIII. – Opuscula Entomologica **32**: 9–48.
- (1981): Helodiden aus Birma, gesammelt von RENÉ MALAISE. 1. Die Arten der Gattung *Hydrocyphon* REDTENBACHER (Coleoptera). – Entomologica Scandinavica Suppl. **15**: 253–267.
- YOSHITOMI, H. (2001): Taxonomic Study on the Genus *Hydrocyphon* (Coleoptera, Scirtidae) of Japan and her Adjacent Regions. – Elytra, **29**: 87–107.
- YOSHITOMI, H. & B. KLAUSNITZER (2003): SCIRTIDAE: World check list of *Hydrocyphon* REDTENBACHER, and revision of the Chinese species (Coleoptera). – In: JÄCH & JI (eds.): Water Beetles of China **3**: 519–537.
- YOSHITOMI, H. & M. SATŌ (2003): Scirtidae of the Oriental Region, Part 2. The Genus *Hydrocyphon* (Coleoptera, Scirtidae) of Laos. – The Japanese Journal of Systematic Entomology **9**: 223–235.
- YOSHITOMI, H. & M. SATŌ (2005): Scirtidae of the Oriental Region, Part 8. New Species and Additional Record of the Genus *Hydrocyphon* (Coleoptera: Scirtidae). – Ent. Rev. Japan **60** (2): 153–206.

Anschrift des Autors:

Prof. Dr. sc. nat. Dr. rer. nat. h. c. Bernhard Klausnitzer
Mitglied des Senckenberg Deutschen Entomologischen
Instituts
Lannerstraße 5
D-01219 Dresden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Hydrocyphon L. Redtenbacher, 1858 aus Vietnam \(Coleoptera: Scirtidae\) 217-221](#)